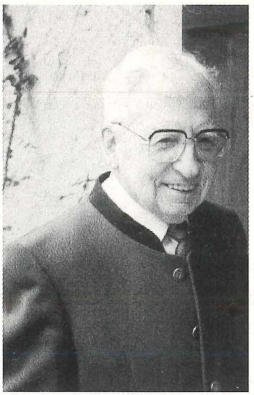
Dr. Walter Wüst †

Am 27. November 1993 starb 87jährig unser Ehrenmitglied und ehemaliger Vorsitzender des Naturwissenschaftlichens Vereins für Schwaben, Dr. Walter Wüst.

Der gebürtige Rieser war von früher Jugend an ein begeisterter Freund der Natur, und hier waren es die kleinen gefiederten Geschöpfe, die er ein reiches Leben lang liebte, kannte und zu schützen versuchte, die aber auch seinen Namen in der ornithologischen Welt weithin bekannt machten.

Als beliebter Lehrer war Wüst seit 1935 am Maria-Theresia-Gymnasium in Augsburg tätig; seit dieser Zeit gehörte er, wie es damals für einen Biologen üblich war, dem Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben an. In jenen Jahren bereits fanden unter ihm mit interessierten Vogelfreunden Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung Augsburgs statt. Durch den 2. Weltkrieg wurden sie für Jahre unterbrochen. Aber bald nach 1945 gehörte Wüst beim Wiederaufbau des Vereins zu den Männern der ersten Stunde. Er wurde zweiter, bald darauf erster Vorsitzender. An die damaligen Exkursionen, vor allem in den Haunstetter Wald, erinnere ich mich gerne zurück. 1949 wieder die erste größere Veröffentlichung des Vereins: „Die Vogelwelt des Augsburger Westens" von Walter Wüst (1949).

1953 nahm er einen ornithologischen Lehrauftrag an der Universität München an; er wurde Vorsitzender der Bayerischen Ornithologischen Gesellschaft; dieses Amt hatte er bis 1977 ein knappes Vierteljahrhundert inne. Bei seinem Wegzug von Augsburg ernannte ihn der Naturwissenschaftliche Verein zum Ehrenmitglied. Die unmittelbare Verbindung mit Augsburg und zu unserem Verein war dadurch unterbrochen; aber in gelegentlichen Vorträgen und Zusammenkünften zeigte sich auch in den vergangenen Jahrzehnten sein stets waches Interesse am Leben unseres Vereins.



Walter Wüst hat ornithologische Exkursionen in sämtliche Kontinente unternommen und sie größtenteils selbst geführt. An zwei „Vogel-Safaris" durch Ostafrika konnte ich selbst teilnehmen und seine erstaunliche Kenntnis außereuropäischer Vogelarten bewundern wie seine stets bewahrte Ruhe und seinen durch nichts zu erschütternden Humor schätzen lernen. Seine Frau war ihm auf vielen seiner Reisen eine treue Gefährtin.

Unter seinen zahlreichen Veröffentlichungen sind die „Brutvögel Mitteleuropas" (1970) sowie sein letztes mit zahlreichen Mitarbeitern erstelltes umfassendes zweibändiges Werk „Avifauna Bavariae" (1979/86) besonders hervorzuheben. Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ehrte ihn 1969 mit der silbernen Medaille „bene merenti" und 1981 mit dem Ehrenpreis.

Das Lebensbild unsers Ehrenmitglieds wäre unvollständig, würden nicht schließlich seine Verdienste als Naturschützer gewürdigt werden. In seiner Ries-Heimat war er mit unserem Mitglied Dr. Heinrich Greiner Gründer, Förderer und Betreuer der „Schutzgemeinschaft Wemdinger Ried" und des „Verein für Naturschutz und Landschaftspflege im Ries".

In einem Bekenntnis, das seine Wesensart wohl am besten auszudrücken vermag, soll Walter Wüst abschließend selbst zu Wort kommen: „Wohl dem, der im Umgang mit der Natur erfahren hat, wie schön, wie groß, wie rätselhaft sie ist und welcher Trost in ihr liegt!"

Dr. Fritz Hiemeyer

Geschäftsstelle des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben: Im Thäle 3, Augsburg, Titel-Grafik: G. Radmüller. Druck: Joh. Walch GmbH & Co, Im Gries 6, Augsburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 98

Autor(en)/Author(s): Hiemeyer Fritz

Artikel/Article: Dr. Walter Wüst 24